

Inklusion-Totgeburt, genesend oder pädagogisch-fit?

Beitrag von „Dejana“ vom 4. Januar 2014 21:38

[Zitat von FüllerFuxi](#)

Also die I- Helferin ist explizit für den Jungen mit Down Syndrom da. Damit hat sie auch reichlich zu tun. Manchmal bockt er, dass er sich hinschmeißt u sie ihn motivieren muss.

Das ist aber nicht immer so, oder? Wenn es nicht der Fall ist, kann man normalerweise noch ein oder zwei andere Schueler mit unterstütze, vor allem, wenn diese ebenfalls an differenziertem Material arbeiten.

[Zitat von FüllerFuxi](#)

Du hast die Klasse schon länger? Oder ist das auch ne 5.?

Es ist ne 5. Klasse, obwohl meine in Deutschland in der 4. waeren, und ich hab sie seit Ende der Sommerferien. Wie und in welcher Art bei uns im Raum gearbeitet wird war ab der 3. Schulwoche kein Problem mehr (sie waren fuer ihre Lehrerin letztes Jahr furchtbar quasselig und unselbstaendig...haett mich wirr gemacht, so ne Arbeitsweise). Ich bin allerdings an einer Primarschule, da unsere erst ab der 7. Klasse an die Sekundarschule wechseln. Ich hab als KL meine Klasse also durchgaengig fuer die gesamte Woche und fuer alle Faecher, von einem Vormittag/Nachmittag pro Woche abgesehen (da hab ich Planungszeit und unsere stellv. Direktorin macht meine Vertretung). Ich muss also nicht mit staendig wechselnden Lehrkraeften kaempfen und die Verantwortung fuer meine Klasse liegt bei mir. Deswegen weiss ich auch sehr genau, wo sie mit ihren Leistungen stehen und wohin ich sie bringen muss. (Meine Schueler wissen das in Englisch und Mathe ebenfalls.)

Ich hab aber an meiner vorigen Schule allerdings immer Klassen gehabt, die von verschiedenen Schulen zu uns kamen, denn die 5er waren da unsere Juengsten. Das hat eigentlich keinen Unterschied gemacht, denn die Regeln und Erwartungen in meiner Klasse setze ich.